

Vor Ort mit Anwohnern

CDU Waghäusel. Die CDU Waghäusel hat sich mit Anwohnern des geplanten Logistikzentrums im Stadtteil Wiesental getroffen und mit ihnen deren Bedenken diskutiert. Mit der Offenlage des Bebauungsplans Gewerbegebiet Ost war es vonseiten der Anwohner des Baugebiets Mittelzellche zu erheblichen Bedenken und Einwendungen gekommen. Daher informierte sich die Fraktionspitze bei Betroffenen über die aktuelle und die zu erwartende Situation. Fraktionsvorsitzender Uli Roß und stellvertretender CDU-Vorsitzender Ernst Schuhmacher erläuterten dabei den aktuellen Planungsstand. Sie stellten fest, dass mit der „Billigung des Entwurfs für die Offenlage“ ein unabdingbarer Schritt zur Beteiligung der Öffentlichkeit, insbesondere der betroffenen Anwohner und Behörden, gegangen worden sei.

Bedenken haben die Anwohner im Mittelzellche wegen möglicher Lärmemission und gesteigertem Verkehrsaufkommen durch weitere LKW sowie deren Be- und Entladung in den Nachtstunden. „Dass diese Befürchtungen eintreten, bereitet uns am meisten Sorgen“, erklärten die Sprecher der Anwohner, Hans-Peter Hiltwein und Bernd Metzger.

Schon jetzt sei die Lärmbelastung durch den Verkehr auf der Hambrückener Landstraße und besonders der Karlsruher Straße so „unerträglich“, dass ein Aufenthalt im Garten trotz bestehenden Lärmschutzes nicht möglich sei, so eine Anwohnerin. Hiltwein und Metzger ergänzten, dass das geplante Logistikgebäude nicht als „Lärmriegel“ fungieren könne, da der Andienungsbereich des Gebäudes zum Baugebiet Mittelzellche hin offen sei und keinen Schutz darstelle.

Ernst Schuhmacher und Uli Roß sagten zu, die berechtigten Bedenken in der CDU-Fraktion noch einmal zu diskutieren und im Gemeinderat insbesondere weitere Lärmschutzmaßnahmen zu fordern.

js